

**St. Peters Bote,**  
die älteste deutsche katholische Zeitung  
Canadas, erscheint jeden Mittwoch zu  
Münster, Sask., und kostet bei Vorau-  
sabstanzung:  
\$2.00 pro Jahrgang.  
Einzelne Nummern 5 Cts.  
Anfragen werden berechnet zu  
50 Cents pro Zoll einspaßt für die  
Gesamtausgabe, 25 Cents pro Zoll für  
nachfolgende Entsendungen.  
Postalinen werden zu 10 Cents pro  
Zeile wöchentlich berechnet.  
Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00  
pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$10.00  
pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei  
großen Austrägen gewährt.  
Jede nach Anzahl der Herausgeber  
für eine existierende katholische Famili-  
zeitung unpassende Anzeige wird unver-  
dingt zurückgewiesen.  
Man adressiere alle Briefe u.s.w. an  
**ST. PETERS BOTE,**  
Münster, Sask., Canada.

# St. Peters Bote.

*Ein Familienblatt zur  
Erbauung und Belehrung.*

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Batzen zu Münster, Sask., Canada.

13. Jahrgang. No. 28. Münster, Sask., Mittwoch, den 23. August 1916. Fortlaufende No. 642.

## Vom Weltkrieg.

Bis gegen Ende der Woche herrschten an der Ostfront zähe Kämpfe, in denen es jedoch den Russen nicht gelang wichtige Frontschüsse zu machen. Als die Russen endlich mit dem Kampfe nachließen, ging der Tanz an der Westfront wieder mit erneuter Hestigkeit los, und es gelang den Alliierten einige Fortschritte von minderer Bedeutung zu machen, worunter auch die Wiedereinnahme von Fleury an der Verdunfront zu zählen ist.

An der Isonzofront scheinen die Italiener auf den Vorbeeren auszuweichen, die sie bis Görz geplündert hatten. Die Österreicher haben östlich jener Stadt neue feste Stellungen eingenommen.

In den Nordsee haben deutsche Tauchboote zwei englische kleine Kreuzer von je mehr als 5000 Tonnen zerstört, wobei 40 tapfere britische Seelente das Leben verloren. Nach den englischen Berichten ist auch eines, oder gar zwei von den verhakteten Tauchbooten dabei zu Grunde gegangen.

England hat seinen bisherigen katholischen Vertreter beim Vatikan zurückgezogen und einen Nichikatholiken an seiner Stelle ernannt. Fast gleichzeitig ging die Kunde durch die Welt, daß der Papst sich zugunsten der Alliierten erklärt habe und für deren Sieg beten lasse. Diese Nachricht ist natürlich erlogen, wie auch die Nachrichten, die vor längerer Zeit behaupteten, daß der Papst deutschfreundlich sei. Der Papst muß während der Kriegsdauer neutral bleiben, zum Besten der Kirche. Das hat er wiederholt selbst erklärt und das weiß auch jeder wohl unterrichtete Katholik. Ein anderer Kurs ist für ihn gar nicht möglich. Unreine Leute mögen sich dies für die Zukunft merken, falls je wieder von der einen oder anderen Seite solche Tarnennachrichten in die Öffentlichkeit gesetzt werden.

London, 10. Aug. — Deutschland und England sind zu einer Einigung gelangt, nach welcher alle Gefangenen im Lebensalter von 45 Jahren oder mehr ohne Rücksicht auf Zahl ausgetauscht werden sollen, wie Lord Cecil Weise Nachmittag in Haus der Gemeinen bekannt gab.

Lissabon, 10. Aug. — Gelegentlich der Wiederöffnung des portugiesischen Kabinetts kündigte der Finanzminister Dr. Costa an, daß England sich bereit erklärt habe, Portugal dessen Kriegskosten vorzutragen.

Amsterdam, 10. Aug. — Ein Erfolg der österreichischen Regierung schreibt vor, daß alle Firmen oder Filialen, welche von Untertanen feindlicher Länder betrieben oder kontrolliert werden, zu liquidieren oder zu administrieren sind.

London, 11. Aug. — Eine Delegation von Rotterdam besagt, daß die Österreicher in und um Lemberg durch eine türkische Armee von 150.000 Mann verstärkt wurden. Es sind diese Truppen, welche vor einiger Zeit in Mazedonien konzentriert worden waren.

London, 11. Aug. — Bei der Beschiebung des Hospitals in Görz, welches von der italienischen Artillerie vollständig zerstört wurde, wurden mehrere Priester getötet und der Prior und andere Priester schwer verwundet.

ihnen abgenommen hatten, wieder

ihnen gelangt haben.

London, 11. Aug. — Auf der ganzen hundert Meilen langen russischen Front hat sich während der letzten 24 Stunden gesetzt, daß der österreichische Widerstand bedeutend an

Stärke zugenommen hat. Am

heutigen Sonntag haben nach Petersburger Berichten die Verbündeten sich auf eine befestigte Stellung zurückgezogen, hinter der es ihnen gelungen ist, durch ein zweiterliches Artillerieeinsatz dem Vordringen der Russen Einhalt zu gebieten.

London, 11. Aug. — Auf der ganzen

Frontlinie von Luh und Grabens

nördlich von Brodn, zeitigten Mi

serfolge. General Bothmers Trup

pen schlugen die russischen Angriffe

im Raum Zborow Romadu, sowie

im Raum Zborow Romadu, sowie